



Gerechte Verteilung der Fasnacht auf die Wochentage per Los-Entscheid

Dingliches Postulat

Der Crowd-Mänätscher im Auftrag der Neuen Luzerner Zeitung hat die Politik zu dringlichem Handeln aufgerufen. Offizielle Luzerner Fastnachtstage sollen künftig durchgehend vom Schmutzigen Donnerstag bis in den frühen Aschermittwochmorgen sein.

Die Reglementierung des fastnächtlichen Treibens fällt zwar nicht in die Zuständigkeit der Stadt. Doch die FDP. Die Liberalen Stadt Luzern nimmt den zugespielten Ball gerne auf und verwertet ihn – zwecks politischer Profilierung – zu einem entsprechenden Vorstoss.

Begründung

Vor dem Hintergrund der Gleichstellung ist es stossend, dass nur die drei Tage Donnerstag, Montag und Dienstag fasnächtlich sein dürfen. Das Vorrecht der drei Tage ist ein überholtes Privileg und gehört in einem demokratischen Gemeinwesen abgeschafft.

Da die auf drei Tage beschränkte Fasnachtszeit ein knappes Gut darstellt, das nicht für alle Wochentage reicht, müsste die Zuteilung der Fasnacht auf nur drei Wochentage – um der Gerechtigkeit willen - jedes Jahr per Los-Entscheid erfolgen. Los-Entscheide sind in der Stadt Luzern bekanntermassen politisch höchst opportun.

Der Samstag hat sich bereits jetzt – im Grenzbereich der Legalität - zu einem rüudigen Tag entwickelt und sollte als gleichwertiger Fasnachtstag anerkannt werden. Eine sanatio in radice ist gefordert.

Postulat

Der Stadtrat wird aufgefordert, am Aschermittwoch dieses Jahres das Vorrecht der drei reglementierten Fasnachtstage als überholtes Privileg zu entlarven.

Der Stadtrat wird eingeladen, mit der Kantonsregierung Verhandlungen betreffend die Ausdehnung der Fasnachtszeit auf 7 (6 ¼) Wochentage aufzunehmen und somit die fasnächtliche Gleichstellung der Wochentage zu gewährleisten.

Der Stadtrat wird eingeladen, noch mehr fasnachts-sujetwürdige Entscheide zu treffen, damit es an Stoff für die neu zu verordnenden Umzüge an allen (auch neuen) Fasnachtstagen nicht mangelt.

Der Stadtrat wird eingeladen, die „Dienstabteilung Stadtraum und Veranstaltungen“ zu beauftragen, ein Regelement und eine Bussenordnung zu entwickeln, die gewährleisten, dass die Fasnachtstreibenden die Fasnachtstage in genügendem Masse und gleichmässig beleben.

Maskenbruder Fabian

namens der ~~FDP Fraktion~~ liberalen Lobby der
Maskenliebhaber-Gesellschaft